

Liebe Kinder! suchet auch in der Natur und unter den Menschen, auf dem Wasser, wie auf dem Lande Den zu finden, der wohl unsichtbar ist, aber sich nirgends unbezeugt läßt, der der Schöpfer der Welt ist, ihr Herr und ihr Erbarmer!

Der Meereswagen.

Ehe wir reisen, müssen wir doch unser Fuhrwerk — ein Schiff — betrachten.

Ein Schiff ist ein bewegliches hölzernes Haus von einer besondern Form, die Ihr Euch ungefähr schon denkt. Es gleicht (ohne Masten) wohl eher einem umgekehrten Hause; es ist unten am schmalsten, oben am breitesten. Ein ganz großes Schiff hat drei Stockwerke über einander; diejenigen aber, auf denen wir fahren, haben nur zwei. Darin befinden sich nun die Kajüten oder Stuben, welche die Offiziere und andere vornehme Reisende bewohnen, dann noch viele Kammern theils zur Wohnung der Menschen, theils zur Aufbewahrung der Sachen. Frei an einem Ort sind die Hängematten, in welchen die Matrosen oder Schiffsknechte schlafen. An den Seiten hin stehen gewaltige Kanonen, deren metallene Läufe durch Lücken, die man aber mit Läden verschließen kann, herausblicken und bei Gelegenheit herausblitzen und donnern. Es gibt eine Küche im Schiff und einen Keller. Letzterer, der unterste Platz in dem Gebäude, heißt der Schiffsraum. Darin liegt der Ballast; der besteht in Sand, Holz, Steinen oder andern schweren Dingen, welche